

## Siegmunds Liebesgesang.

„Winterstürme wichen dem Wonnemond“

aus

Die Walküre.

(La Walkyrie)

von

RICHARD WAGNER.

Übertragung von  
Karl Tausig.

Tranquillo.

PIANO.

*p espress.*

Red.

\*

Red.

\*

*p**più p**pp**pp sehr weich**pp**pp smorz.*

Mäßig bewegt.

*pp dolce*

Die Bewegung sehr ruhig.

8

8

*dim.**riten.*

*pp*  
Win - ter - stür - me wi - chen dem Won - ne - mond, in mil - dem Lich - te leuchtet der Lenz; auf

lin - den Lüf - - ten leicht und lieb - lich Wun - der we - bend er sich wiegt, durch

Wald und Au - en weht sein A - tem, weit ge - öff - net lacht sein Aug, aus

*dolce*  
sel' - ger Vög - lein San - ge süß er - tönt hol - de Döf - te haucht er aus; *più p* sei - nem  
*pp* *Red.* \*

war - men Blut ent - blü - hen wonni - ge Blu - men, Keim und Sproß entsprißt sei - ner  
*Red.* \*

*p leggiero*  
Kraft. Mit zar - ter Waf - fen Zier be - zwingt er die Welt;  
*Red.* \*

Winter und Sturm wei-chen der star - ken Wehr: wohl muß - te den tap-fe-ren Streichen die

*cresc.* stren - ge Tür auch wei-chen, die trot-zig und starr uns *f* trenn - te von

*p* ihm. *cresc.*

*molto cresc.* *f*

*più f* Zu sei - ner Schwe - ster

*dim.* schwang er sich

her; *p* die Lie

*f* be lock te den *dim. - zart*

*più p* Lenz: *p* in uns' *pp* rem

Bu sen barg *pp* sie sich

tief, nun lacht sie se *cresc. -*

lig dem Licht. *f* *più f*

*ff* *dim.* Die bräut - li - che Schwe - ster be - frei - te der

Bru - der; zer - trüm - mert liegt was je sie ge - trennt,

*p* *f* *p*

jauch - zend grüßt sich das

*p* *f* *p dolce*

junge Paar, vereint

*pp* *cresc.*

sind Lie - be und

*p* *dim.* *cresc. la melodia* *dim.* *p*

ausdrucksvoll Lenz!

*pp* *smorz* *riten.* *ppp*

ausdrucksvoll